




# TOP10

Das Programm  
Ihrer Wahl





Titelbild: Das Hertener Wasserstoffzentrum steht für Umwelt, Fortschritt, wirtschaftliche Entwicklung, Internationalität, neue Mobilität, für eine Zukunft, die in Hertener schon begonnen hat. Dort wo die Vergangenheit Platz gemacht hat und doch Werte hinterließ, die Hertener heute besonders sein lassen – auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Ewald.



# „Alles hängt mit allem zusammen“

Alexander von Humbolt

Das Zusammenleben einer Stadt gestalten zu können ist Herausforderung und Verantwortung zugleich. Klare Positionen, Werte und Zugehörigkeit sind Voraussetzung für Verbindlichkeit. Dies schafft Identifikation und Verbundenheit mit den Menschen. Nur so kann man – und nur so werden wir – für die Ziele und Wünsche der Menschen in Herten da sein und gut sein.

Unser Ziel ist, Herten an die Spitze zu führen und alle Menschen auf dem Weg mitzunehmen. Solidarisch, sicher, authentisch und die Freude am Leben dabei nie aus den Augen verlierend. Die Freude an unserer Stadt, an unserem Zusammenleben, an unseren gemeinsamen Zielen und Wünschen und an dem Weg, das alles zu erreichen.

Über 62.500 Hertenerinnen und Hertener erwarten jeder Einzelne, jeden Tag auf alle Fragen und Wünsche eine Antwort. So leidenschaftlich ihre Fragen sind, so leidenschaftlich sind unsere Antworten...

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre TOP Partei

# TOP 1 Sicherheit

## **Sicherheit entsteht nicht in der Bekämpfung von Unsicherheit, sondern in deren Vermeidung**

Sicherheit hat so viele Gesichter, wie Herten Einwohner hat. Jeder sieht Unsicherheiten an anderer Stelle und wünscht sich Sicherheit, die seinem eigenen Leben, seiner Familie und seinem Umfeld gilt. Auf diese Bedürfnisse werden wir eingehen.

### **Werte!**

Große Veränderungen in der Welt und in unserer Gesellschaft finden immer schneller und in immer größeren Umfängen statt. Sie alle treffen auch Herten. Das schafft verständliche Unsicherheiten in der Stadt. Für die Lokalpolitik ergeben sich daraus ganz neue Verantwortlichkeiten und Handlungsnotwendigkeiten. Heute entscheidet man für relativ kurze Zeiträume, die noch überschaubar zu sein scheinen. In einer solchen Zeit werden verlässliche Werte und

Ziele immer wichtiger. Denn wer flexibel sein muss, braucht dafür eine sehr solide Wertebasis und klare Ziele. Standbein und Spielbein müssen beide gleich gut trainiert und ausgeprägt sein, um es in der Sprache des Sports und der Künstler zu sagen.

### **Beweglichkeit!**

Die Bürger\*innen müssen sich sicher darauf verlassen können, dass die Politik dynamisch denkt und handelt, um mit den Anforderungen der Zeit gehen zu können – den Anforderungen voraus zu sein. Die Bürger\*innen müssen sich auch darauf verlassen können, dass die Grundwerte der Gesellschaft in der Wechselwirkung mit denen jedes Einzelnen dabei gewahrt werden. Und die Bürger\*innen müssen sich darauf verlassen können, dass wertvolles dynami-

sches Handeln überhaupt möglich ist. Sicherheit durch Beweglichkeit im Handeln kostet Geld. Wer für Herten insgesamt und für jede Hertenerin und jeden Hertener Sicherheit erzeugen möchte, muss deshalb zuerst die Mittel dafür bereitstellen. Ohne diese ist Sicherheit in jeglicher Form nicht erreichbar. Weder soziale Sicherheit, noch kulturelle Sicherheit, wie auch ordnungsrechtliche Sicherheit. Deshalb sind Finanzen nach dem Thema Sicherheit das wichtigste Thema der TOP-Partei.

### **Verlässlichkeit!**

Die TOP-Partei hat junge, kreative, fähige und verlässliche Köpfe aus nahezu allen Gesellschaftsschichten, deren Potenzial nur zur Absicherung der Hertener Gesellschaft genutzt werden kann, wenn dafür



finanzielle Mittel bereit stehen. Denn nur dann ist ein Wahlversprechen mehr als die Buchstaben wert, mit dem es geschrieben wurde.

Die TOP-Partei schafft Sicherheit von innen heraus, um Unsicherheit zu vermeiden. Wie genau? Darauf geben wir mit den Punkten TOP2 bis TOP10 alle notwendigen Antworten.

## *tipptopp*

*Sicherheit ist in allen Belangen die Basis gesellschaftlichen Zusammenlebens.*

*Beseitigung von Angsträumen durch sinnvolle städtebauliche Maßnahmen.*

*Förderung identifikationsstiftender Projekte in den Quartieren.*

*Prüfung und Einsatz von Überwachungstechnik an temporären Schwerpunkten.*

*Der kommunale Ordnungsdienst muss für heutige Anforderungen geschult und gestärkt werden.*

# TOP 2 Wirtschaft und Finanzen

## Nichts ist so sozial wie Geld

Wer sozial sein will, darf nur darüber reden wie Geld verteilt wird. Falsch, wer sozial sein will, der muss zuerst darüber reden, wie Geld beschafft wird. Denn Geld kann nur sozial gerecht verteilt werden, wenn dieses zur Verteilung zur Verfügung steht. Weil wir sozial sind und auch so handeln werden, ist uns das Thema Finanzen nach Sicherheit das Wichtigste.

### **Konsequent!**

Um Geld kreativer und gerechter einsetzen zu können, muss eine Stadt selbstbestimmt sein. Wenn jedes Budget einer politischen Freigabe bedarf, ist das eine politische Einflussnahme, die für eine Stadt nicht immer gut ist. Und dann gibt es noch die Gemeinschaft der Gemeinden, aus der man nicht ausscheren soll. Wenn das aber notwendig ist, um nicht ausgebremst zu werden, muss man sich auch dieser indirekten Einflussnahme entziehen. Hier ist uns wichtig, kein

Zeichen gegen die kommunale Solidargemeinschaft zu senden, sondern auf einen Missstand, der das gesamte Land betrifft, unerschrocken aufmerksam zu machen. Aus unserer Sicht ist es Zeit, dass „einer“ vorgeht und dieses Zeichen setzt. Die TOP-Partei ist zu 100% lokal, völlig unabhängig und kann das deshalb am besten – sich ungewollter Einflüsse entziehen und konsequent im Sinne Hertens Bürgerinnen und Bürger denken und handeln.

### **Verantwortlich!**

Konsequent ist deshalb das wichtigste Instrument, mit dem die TOP-Partei zusätzliche Mittel beschaffen will: Die Senkung der Gewerbesteuer um rund 20% von 480 auf zunächst 380 Punkte. Diese Maßnahme hat die Partei mit Hertens Unternehmerinnen und Unternehmern und über die Stadtgrenzen hinaus seit längerem bereits konstruktiv diskutiert und eine

breite Zustimmung erfahren. Klar finden die das gut, könnte man denken. Aber so einfach ist der Plan nicht, als dass Unternehmen leichtfertig Ja sagen können und wollen. Mit dieser Maßnahme bekennen sich



Fred Toplak



Unternehmen, die freiwerdenden Mittel auch wieder in den Standort Herten zu investieren. In erster Linie in Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, in Infrastruktur und Innovation und in das soziale und kulturelle Allgemeinwohl. Das Geld bleibt zum größten Teil in Herten und kann exakt und sofort dort wirken, wo es Herten aktuell am meisten hilft. Die Unternehmen können sich selbst für den Wettbewerb stark machen und Mittel werden in nennenswerter Höhe von oben nach unten verteilt. Denn ein sozial starker Standort kommt am Ende mit Sicherheit wieder allen zugute.

### **Reizvoll!**

Damit nicht genug, denn wer in Deutschland neue Unternehmen ansiedeln oder neue Niederlassungen gründen möchte, denkt dann an Herten, an die guten Rahmenbedingungen und die extrem gute analoge

Anbindung an eine sehr bevölkerungsreiche Region. Eine Stadt, die bereit ist, den digitalen Wandel und daraus entstehende, innovative Geschäftsmodelle aufzunehmen. Neue Mittel fließen über die neue Gewerbesteuer direkt nach Herten und können in das gesellschaftliche Gleichgewicht investiert werden. Das sorgt mittelbar für Sicherheit von innen heraus, schafft mit Sicherheit eine neue, einzigartige Lebensqualität.

### **Solide!**

Wir wollen den Wert Hertens steigern. Dazu gehört auch, das Vermögen der Stadt zu mehren, um für wirtschaftliche Schwankungen langfristig besser gewappnet zu sein. Deshalb werden wir das Kanalnetz nicht verkaufen. Es soll langfristig das Vermögen der Stadt und seiner Bürgerinnen und Bürger bleiben – wie auch die Hertener Stadtwerke oder der Zentrale

Betriebshof. Keiner dieser Werte darf zu einer kurzfristigen Finanzspritze verkommen.

### **Souverän!**

Es gibt auch noch (Alt)Schulden, die es weiter einzudämmen gilt. Wir trennen „gute Schulden“, (Investitionskredite) und „schlechte Schulden“ (Kassenkredite). Die Kassenkredite konnten in den letzten drei Jahren bereits um über 50 Millionen Euro auf z.Z 250 Millionen Euro reduziert werden (Stand 12.2019). Ein Ergebnis guter Rahmenbedingungen und klugen Wirtschaftens. Wir planen die komplette Entschuldung der Stadt, also aller Bürgerinnen und Bürger, in 30 Jahren aus eigener Kraft sicher zu erreichen. Dafür werden wir alle notwendigen Entscheidungen treffen. Eventuell kann das schneller erfolgen, wenn Land und Bund dazu in 2020 endlich positive Entscheidungen zur Entschuldung der Städte im Ruhrgebiet ins-

gesamt treffen. Wir planen aber bewusst ohne deren Hilfe und nutzen sie wenn vertretbar gerne, um damit dann kreativ arbeiten zu können, wenn sie kommen sollte. Auch das macht souverän.

### **Klug!**

„Gute Schulden“ – die Investitionskredite, bei denen Werte mit Immobilienvermögen hinterlegt sind – wurden im gleichen Zeitraum, um ca. 10 Mio. Euro reduziert. Diese Schulden können wir zur Zeit vernachlässigen. Denn wann will man Vermögen mit Immobilien aufbauen, wenn nicht in einer Nullzinsphase, wenn der Stadt das neue Geld „fast nichts“ kostet. Diese Phase werden wir intensiv nutzen. Da bremsen uns nur fehlende städtische Ressourcen und die Verfügbarkeit von Bauunternehmen. Wir werden aktiv daran arbeiten, um das positiv zu beeinflussen.



Barbara Albermann

### **Verständnisvoll!**

Auf Bundes- und Landesebene drohen immer wieder Steuererhöhungen oder andere steigende Abgaben. Das können wir als Stadt Herten nicht verhindern. Was wir aber können, ist lokale Steuern positiv für die Bürgerinnen und Bürger beeinflussen. So werden wir im nächsten Schritt auch die Grundsteuer B langfristig um rund 25% von 780 Punkten wieder auf angestrebte 580 Punkte reduzieren. Hauseigentümer und in der Konsequenz alle Mieter werden damit entlastet. Wohnen wird durch sinkende Nebenkosten günstiger, erschwinglicher und das wirkt sich positiv auf die Bezahlbarkeit von Wohnraum aus. Es werden wieder Mittel frei um die persönliche Vorsorge und den Konsum zu stützen. Was wiederum Hertener Unternehmen und dem Einzelhandel vor Ort zugutekommen wird.





Diskussionsrunde im Freiraum

## Sicher!

In einem Klima gesunden Wirtschaftens entsteht eine große Planungssicherheit für alle Beteiligten an der Stimmung in einer Stadt – für junge Menschen, die bleiben, Familien, die sich sicher fühlen und neue Familien anziehen, für ältere Menschen, die ein hohes Sicherheitsbedürfnis haben und für alle Beteiligten in der Wirtschaft, die Sicherheit immer schon in Arbeitsplätze gewandelt haben. Und hier sehen wir eine Reduzierung der Arbeitslosenquote auf unter 8.0 % als ein realistisches Ziel für Herten an. Vor drei Jahren waren 10 % noch kaum vorstellbar. (Stand 11.2019 - 8,7%)

Wirtschaft und Finanzen ist für uns kein anonymes Spiel mit Zahlen, sondern eine sehr persönliche Beschäftigung mit der gemeinsamen und sicheren Verbesserung der Leben der Menschen in Herten.

## tipptopp

*Grundlage allen Handelns und aller Ausgaben sind die Einnahmen der Stadt.*

*Vermögenswerte zur Daseinsvorsorge bleiben bei der Stadt.*

*Steuern für Gewerbe und Bürgerinnen und Bürger werden gesenkt.*

*Wir stehen für das Ideal selbstbestimmenden Handelns.*

*Hertener Unternehmen stärken und attraktiv sein für neue Unternehmen.*

# TOP 3

# Umwelt und Natur

## Es geht um Hertens, Deine Welt in der Welt

Die Umwelt, die es zu retten gilt, scheint manchmal so weit weg. Und dann gibt es die Momente, in denen man in Hertens direkt vor der eigenen Tür die Umwelt als so sensibel und so massiv beeinträchtigt empfindet, dass man erschrickt.

### Hertenswelt!

Natürlich können wir in Hertens nicht alleine die Umwelt retten. Aber wenn wir unsere Hertenswelt gut behandeln, tragen wir einen Teil dazu bei, dass diese Welt für uns und unsere Kinder lebenswert bleibt und noch lebenswerter wird.

Das kostet natürlich. Nein, nicht unbedingt Geld, sondern erstmal nur etwas persönlichen Aufwand, die Mühe einer Veränderung, mehr Achtsamkeit und Solidarität sowie die Erkenntnis, dass jede Besserung für die eigene Welt auch eine Besserung für die ganze Welt bedeutet – und umgekehrt. Wir begreifen diese Veränderung als Chance.

Lokal wird es immer wichtiger, Müll im offenen Raum zu vermeiden und zu entfernen. Wir werden das Bewusstsein dafür schärfen und die Verschmutzung des öffentlichen Raums mit Müll sozial ächten. Wir werden auch die Möglichkeiten ausweiten, Verschmutzungen schneller und effektiver melden und beseitigen lassen zu können. Bei Veranstaltungen werden wir alles unternehmen, um die Müllbelastung gegen Null zu reduzieren.

### Grüne Lunge

Unser Schlosspark ist einer der größten innerstädtischen Parkanlagen in Deutschland und damit die grüne Lunge Hertens. Wir werden die Anlage weiterer grüner Lungen und Wege vorantreiben. Hertens soll durch neu angelegte Alleebepflanzung auf den großen Achsen natürlich wettergeschützt durchquert werden können. Öffentliche Plätze sollen mehr Grün und Baumschutz erhalten. Wo möglich, werden Obstbäume eingesetzt, deren Früchte allen zur Verfügung

stehen. Es werden auch Baumarten bevorzugt, die größere Trockenperioden leichter überstehen und nicht von für Mensch und Tier schädlichen Insekten befallen werden. In diesem Zuge entstehen auch echte, professionell angelegte Wildwiesen.

### Entsiegeln!

Wo die Bedingungen für klassische Begrünung schlecht sind, werden wir Fassadenbegrünungen fördern und das Thema Urban Gardening vorantreiben. Hierbei werden städtische Flächen wenn möglich entsiegelt und als Nutzgärten zur Verfügung gestellt. So wird die Aufenthaltsqualität in der Stadt erhöht und einer schleichenden Entvölkerung der Innenstadt auch auf diesem Wege entgegengewirkt.

Problemen, wie zum Beispiel der Befall durch Eichenprozessionsspinner, wird durch den Austausch mit Gemeinden im In- und Ausland kurzfristig effektiv entgegengewirkt. In diesem Zuge wird auch eine



## tipptopp



neue, zeitgemäße Baumschutzsatzung beraten werden. Nützliche Insekten werden durch große Insektenhotels stadtweit versorgt.

Der Flächenversiegelung wird durch Informationen für Grundbesitzer und Wettbewerber mit Wahl der natürlichsten Flächengestaltungen entgegengewirkt.

### Renaturierung!

Wir werden in Herten lokal aktiv und gleichzeitig versuchen, Herten in nationale und internationale Forschungsprojekte einzubinden, die sich mit der Renaturierung der Stadt und der Reduzierung des

CO<sub>2</sub> Abdrucks beschäftigen. So sind wir den besten Ideen und den erfolgreichsten Möglichkeiten für die Zukunft immer sehr nah und rennen nicht mehr hinterher.

Die Mobilität in einer Stadt beinhaltet sehr viel Potenzial für eine Verbesserung der Umwelt. Wir berücksichtigen diesen Aspekt unter Punkt TOP4 Mobilität ausführlich.

### Entlasten!

Umwelt und Natur in Herten zu schützen ist nicht mit wenigen abgegrenzten Maßnahmen möglich. Am wichtigsten ist, in allem Denken und Handeln die Umwelt nie zu vergessen, ohne diesen Gedanken zur übergroßen Belastung werden zu lassen. Das werden wir fordern und fördern.

Dann wird Umweltbewusstsein gerne von allen Herteninnen und Hertenern getragen werden. Mehr Menschen werden hier wohnen wollen, mehr Firmen hier verantwortungsvoll aktiv werden wollen und Herten auch ein Magnet für einen gesunden Tourismus werden. Dann ist Umweltbewusstsein gut für unser aller Leben und dabei noch wirtschaftlich sehr produktiv.

*Alles politische Handeln geht einher mit möglicher Vermeidung negativer Auswirkung auf Klimaziele, Umweltschutz und Nachhaltigkeit.*

*Unser „Stadtgrün“ wird geschützt und da wo übergeordnete Ziele greifen, wird immer Ersatz gepflanzt.*

*Fassadenbegrünung, Entsiegeln von Flächen, alternative Energieerzeugung werden konsequent genutzt und in der Stadtgesellschaft beworben.*

*Neupflanzungen werden nach neuesten Erfahrungen im Bereich Klimaanpassung konzipiert.*

*Da wo möglich, soll weiter für grüne Patenschaften im Stadtgebiet geworben werden.*

# TOP 4 Digitalisierung

## Ein digitales Hertens wird ein menschliches Hertens

Der Digitalisierung stehen wir nicht nur offen gegenüber, Digitalisierung ist das Thema, das für die zeitgemäße Umsetzung aller Themen der TOP10 wichtig ist und diese erst zeitgemäß umsetzbar macht. Jede Digitalisierung muss dabei für die Gesellschaft als großer Gewinn, der Ressourcen spart, Ziele leichter erreichen lässt, Transparenz und Sicherheit stiftet und das Mensch sein erleichtert, empfunden werden.

### Teilhabe!

Mit einer klugen Digitalisierung Hertens faszinieren wir junge Menschen für Hertens. Für ältere Menschen werden wir die Digitalisierung als hilfreichen Freund umsetzen, der sicherer macht. Für Familien wird die Digitalisierung Hertens das Leben erleichtern. Für Unternehmen werden wir ein Hertens entstehen lassen, das von Offenheit und Neugier gegenüber der Digitalisierung der Gesellschaft geprägt ist. Die Digitalisie-



rung der Gesellschaft, wie sie von außen auf Hertens zukommt, werden wir mit Weitsicht begegnen, damit alle Hertenerinnen und Hertener dieser Entwicklung sicher entgegensehen können. Sicher durch Offenheit, Information und erfolgreiche Teilhabe.

### Kleine Hauptstadt!

Hertens soll Deutschlands kleinste Hauptstadt für

digitale Niederlassungen von Unternehmen werden. Die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen machen das zusammen mit einer guten Digitalpolitik möglich. Die wirtschaftliche Dynamik investieren wir dann in die Anpassung des Wirtschaftsstandortes Hertens an die Veränderungen und in die Absicherung von Begleiterscheinungen der Digitalisierung, die sich nie ganz verhindern lassen.

Die Qualität des Netzes, Zugang und Bandbreite, werden wir mit aller Kraft vorantreiben.

Es wird ein zusätzliches Schloss geben, Hertens digitales Schloss. Das digitale Schloss ist zuerst ein Portal und damit der Hub für alle kulturellen und zwischenmenschlichen Themen. Es bündelt alle, die in Hertens zu diesen Themen aktiv sind. Ein digitaler Förderturm bündelt alle wirtschaftlichen Themen. So werden



verborgene Talente, Hidden Champions, die Jugend, die junge Familie und das neugierige Alter mit allen verfügbaren Informationen und Fördermöglichkeiten leicht in Verbindung gebracht und dafür begeistert. Arbeit wird hier auch gefördert, ebenso wie Selbständigkeit und Ehrenamt. Beides, das digitale Schloss und der digitale Förderturm bekämen mitten in der Stadt eine analoge Entsprechung, um jeden in die digitale Zukunft mitnehmen zu können. In diesem Sinne wird das Glashaus zum dritten Schloss und zum neuen Förderturm in Hertens werden. Damit wird die Tradition Hertens gewahrt und eindrucksvoll in die digitale Zukunft transformiert.

### **Gemeinschaft!**

Die Digitalisierung werden wir auch nutzen, um Gemeinsamkeit in Hertens stärker erlebbar zu machen und Zusammenhalt in der Gesellschaft zu fördern.

Ein von Hertenern getragenes WLAN oder Freifunk, kann innerhalb kurzer Zeit für ganz Hertens eine hohe Internetverfügbarkeit erzeugen. So werden insbesondere abgegangene und abgelegene gesellschaftliche Gruppen schnell eingebunden und die Stadt kann mit dem grundsätzlichen Ausbau digitaler Verfügbarkeit weiter solide im Hintergrund aktiv sein.

### **Spielen!**

Um der Jugend digitale Anknüpfungspunkte zu bieten, sollte es einen oder mehrere innerstädtische Treffpunkte geben, digitale „Spielplätze“. Aufenthaltsflächen müssen geschaffen werden, die teilweise selbstverantwortlich bewahrt werden können. Dies sollte in der Mitte der Gesellschaft sein und doch auch einen eigenen Raum abstecken. Hier wird WLAN bester Qualität angeboten. Das nimmt die Wünsche der Jugend ernst und bereitet auf dezentrales Netz-



**Axel Mainzer**

werken und Arbeiten der Zukunft vor. Hier sehen wir starke Kooperationen mit in Hertens aktiven Trägern und Akteuren.

### **Behutsam!**

Eine Portalseite kommuniziert alle relevanten Angebote Hertens, die des digitalen Schlosses und des digitalen Förderturms berücksichtigend. Ein Bürger-

infosystem wird dem Onlinezugangsgesetz ab 2022 nicht nur Rechnung tragen, sondern Bürgerinnen und Bürgern viele Dienstleistungen dann auch digital zur Verfügung stellen. Die analoge und digitale Welt werden behutsam miteinander verbunden.

### **Bildet!**

Wir würden einen städtischen Infoservice initiieren, bei dem man sich einen monatlichen Newsletter thematisch zusammenstellen kann, der die individuell relevanten Informationen liefert. Das sind im Wesentlichen Kennzahlen aus diversen Bereichen und Aktivitäten der Verwaltung. Wissende Bürger fühlen sich nicht nur sicherer, sondern sind auch bessere Gesprächspartner. Das bedeutet, der Diskurs wird besser, was zu weniger Aggression führt und damit auch zu einem größeren Sicherheitsgefühl durch alle gesellschaftlichen Schichten hindurch.

### **Information!**

Das Digitale wird deutlich besser akzeptiert, wenn es analoge Anker im realen Leben hat. Deshalb sollte es wieder die gute alte Wandzeitung geben, die es früher überall gab. Jetzt hängt da nicht mehr die Zeitung, sondern der digitale Newsletter der Stadt mit allen aktuellen, wichtigen Kennzahlen.

Faszination für Digitalisierung beginnt und endet analog. Hertener Bürgerinnen und Bürger wachsen mit uns in die Digitalisierung hinein und zusammen menschlich darüber hinaus.

## *tipptopp*

*Wir sehen in Herten Digitalisierung als Chance und Gewinn für unsere Gesellschaft.*

*Unsere Priorität liegt im Ausbau der Infrastruktur in Herten.*

*Alle weiterführenden Schulen, Grundschulen und Kitas, sowie öffentliche Gebäude bekommen ein WLAN Netz.*

*Herten wird die kleine Hauptstadt digitaler Unternehmen. Herten wird zur digitalen Marke.*

*Digitaler Bürgerservice, Online Zugangsgesetz und e-Government werden in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt.*



# TOP 5 Mobilität

## Beginnt im Kopf und dann in Herten

Mobilität ist auch eines der Grundlagenthemen innerhalb der TOP10. Es wirkt sich positiv auf alle anderen Themen aus. Das verdeutlicht, es gibt heute nicht mehr ein solitäres politisches Thema, sondern alle Themen müssen immer hoch vernetzt angegangen werden – viel intensiver, als das je vorher der Fall war. Das macht politische Entscheidungen sehr fließend. Eine politische Entscheidung muss langfristigen Zielen folgen, bedarf aber einer nahezu ständigen Anpassung innerhalb des Netzwerks politischer Themen – Mobilität im Denken. Das erfordert eine grundsätzlich andere Haltung und Vorgehensweise der handelnden Personen. Hier ist eine neue Generation von Politikern und Politik gefragt, nein, zwingend notwendig – die TOP Partei.

Mobilität beginnt im Kopf, weil eine veränderte Mobilität Veränderungen im Leben nach sich zieht. Und die können faszinierend sein.

### Überall!

Wir möchten ein neues Bewusstsein für die Herausforderung Parkraum und Parkraumdruck im Stadtgebiet schaffen. Bei unveränderter Entwicklung wird es Hertener Bürgerinnen und Bürgern nicht möglich sein vor jedem Haus und jedem Geschäft – überall direkt parken zu können. Deshalb fördern wir mit geeigneten Baumaßnahmen und verkehrslenkenden Maßnahmen die Nutzung von Fahrrädern und Lastenrädern. Werden Wege fahrradtauglicher, sind sie in der Regel auch barrierefrei, also auch Rollstuhl- und Rollatorgerecht.

Die weitere Verbreitung der Elektromobilität soll mit Ladestationen für zwei- und vierrädrige Verkehrsmittel in allen Neubaugebieten unterstützt werden. An zentralen Punkten der Stadt werden Lademöglichkeiten nachgerüstet. Hierzu bieten sich später Straßenleuchten mit Ladestation und WLAN Technik an.

### Umsteigen!

Eine bessere Mobilität wird in Herten auch dadurch möglich gemacht, dass man zwischen unterschiedlichen Verkehrsmitteln leichter wechseln kann. Hierfür planen wir sichere und energetisch autonome Abstellsysteme für Fahrräder mit integrierten Serviceleistungen.

Das Wegenetz für unterschiedliche Mobilitätssysteme, Auto, Fahrrad, Wandern, ÖPNV und Wasserstoff Ruf-Bus wird in einer Karte zusammengefasst und analog und digital verfügbar gemacht.

### Wasser marsch!

Herten als Wasserstoffzentrum kann einen Ruf-Bus mit Wasserstofftechnik realisieren und diese Kompetenz damit in Herten sichtbar machen. Dieser Ruf-Bus führe auf nicht gut erschlossenen Verkehrsachsen quer durch Herten, im Nacht- und Wochenendver-





tipptopp

kehr im Hertener Stadtgebiet und z.B. nach 23 Uhr für ankommende SPNV-Fahrgäste vom Bahnsteig direkt nach Hause. Hier streben wir die Einbindung von Förderprogrammen und Forschungspartnern sowie lokaler Unternehmen an, die diesen Service proaktiv für ihre Mitarbeiter anbieten wollen. Ein solches Ruf-Bus Projekt könnte auch die Möglichkeit bieten, Herten als Standort für Projekte rund um autonomes Fahren zu entwickeln und Herten eng an die jeweils aktuellen Möglichkeiten des Mobilitätswandels anzubinden.

Der partiellen Parkplatzknappheit für das noch immer sehr wichtige Auto werden wir mit einer bereits existierenden Park-Sharing App begegnen. Über die



Magnus Kirsch

können Parkflächen, die nicht ganztäglich genutzt werden, für andere Verkehrsteilnehmer verfügbar gemacht werden. So kann rund 30% mehr Parkraum angeboten werden, ohne neuen schaffen zu müssen.

### Beruhigen!

Alle Maßnahmen zusammen sorgen auch für die Beruhigung der Mobilität an kritischen Orten, wie zum Beispiel auch vor Kitas und Schulen. Hier werden wir zusätzlich regulierend eingreifen, um die Sicherheit aller bei geringstmöglicher zusätzlicher Belastung erweitert abzusichern.

### Persönlich!

Zuletzt wird Sicherheit in der Mobilität auch durch eine kluge Überwachung hergestellt. Hier streben wir eine stärkere Automatisierung der Überwachung an, um mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen eher steuernd einwirken zu können, denn das ist auch heute noch am besten im persönlichen Kontakt möglich.

Diese Maßnahmen zur Gestaltung einer modernen, mobilen Gesellschaft werden sich positiv auf Herten als Wohnstadt, als Lebestadt, als Arbeitsstadt und als Wirtschaftsstandort auswirken und Bürgerinnen und Bürgern allen Alters mehr Lebensqualität bieten.

*Hertens Mobilitätskonzept stellt alle Nutzer gleichrangig, setzt damit auch den Inklusionsgedanken um.*

*Hertens Quartiere erhalten an Knotenpunkten e-Ladeinfrastruktur.*

*Park & Ride und Fahrradstationen mit zeitgemäßer Infrastruktur haben Priorität.*

*Als mitfinanzierende Kommune erwarten wir den Einsatz neuer Technologien im ÖPNV (Wasserstoffantriebe) und eine Verbesserung der Fahrzeiten/Taktungen.*

*Den Einsatz von Kleinbussen, Ruf-Bussen und zukünftiges autonomes Fahren werden wir unterstützen und fördern.*

# TOP 6 Bildung

## Verantwortung für Wissen, Werte, Talente und Chancen in Herten

In Herten werden wir nicht nur die Kindergärten und Schulen an sich in Anzahl und Qualität fördern, so es in dem Einflussbereich lokaler Politik möglich ist. Wir werden auf vielfältige Weise auch außerschulisch die Bereiche soziale Bildung, politische Bildung und kulturelle Bildung fördern. Denn eine Stadt, die sich mit Bildung profiliert, weiß nicht nur vom digitalen Wandel, sondern kann ihn auch gestalten. Sie weiß nicht nur um soziale Themen, sondern lebt sie auch sozial aus. Sie weiß nicht nur, wie Sicherheit zu sein hat, sondern erlebt diese auch. Dies zudem mit dem Etikett unserer europäischen Freundschaften und Werte.

### Atmosphäre!

Es muss im Lernumfeld wieder eine Atmosphäre geschaffen werden, die Lernen fördert, damit immer mehr Bürgerinnen und Bürger es sich leisten wollen

und können, Bildung auch mal den Vorrang vor rein existenzsichernder Erwerbsarbeit geben zu können. Damit bereitet man Bürgerinnen und Bürger darauf vor, mit Wissen, Werten und dem eigenen Talent auf Veränderungen sicherer und selbstbestimmter, gebildeter, reagieren zu können. Um aus Kindern Bürger unserer Stadt Herten zu machen, Bürger die später Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten, darf uns kein Weg zu weit, zu schwer oder zu steinig sein. Wir sind auch hier bereit, neue Wege zu gehen.

### Existenzsichernd!

Das alles erfordert nicht nur ein Umdenken, sondern im bestehenden Bildungssystem auch eine schnelle praktische Anpassung an zeitgemäßes Leben und Arbeiten. Hier muss größere Verlässlichkeit bei höherer Flexibilität angeboten werden. KiTa und OGS müssen flexibler auf die zeitlichen Anforderungen der Eltern



reagieren können. Hier können geringe Veränderungen für viele Eltern existenzsichernd wirken, weil nicht nur die Erwerbsarbeit sondern auch Bildung organisatorisch abgesichert wird.



tipptopp

Wo die Gestaltungsmöglichkeit besteht, werden wir die Ausweitung des pädagogischen Ansatz auf Bereiche unterstützen, die die Bildung auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters und die veränderten Lern-, Lebens- und Arbeitswelten ausweitet. Das bedeutet nicht, nur mehr Elektronik in die Bildung einziehen zu lassen. Wir werden auch Konzepte entwickeln, die Fähigkeiten und Talente fördern, mit neuer Elektronik, die Digitalisierung und alle Medien sinnvoll und sicher nutzen zu können.

### Vernetzen!

Lokal werden wir die existierenden Bildungsangebote weiter vernetzen, um den Bildungsweg vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule und darüber hinaus sicherer, planbar und transparenter zu machen. Gleichzeitig werden mit der Schaffung von Bildungsschwerpunkten der großen Breite von Talenten Möglichkeiten geboten, sich freier entwickeln zu können. Herten hat sich hier mit Partnern verschiedenster Stiftungen in den letzten Jahren eine herausragende Stellung in NRW erarbeitet. Diese Kooperationen sehen wir als sehr wichtige Bausteine an. Dazu gehört aber auch, fehlenden Talenten und Fähigkeiten mit sinnvoller Inklusion zu begegnen.

Damit soziale, politische und kulturelle Bildung eine große Nähe zum Standort behält und von dessen

besonderen Anforderungen aus entwickelt werden kann, werden wir Projekte in diesen Bildungsbereichen in Wettbewerben suchen und fördern.



Luke Albermann, Amelie Albermann

### Selbstbewusst

Um eine moderne Bildung in Herten abzusichern, werden wir die wirtschaftlichen und pädagogischen Anforderungen und Veränderungen auch als lokale Partei auf Landes- und Bundesebene vortragen und so zu einer Veränderung auf dieser Ebene unseren aktiven Beitrag leisten.

*Verlässliche Betreuung, verlässlicher Partner.*

*Modernste Gebäude und Ausstattung.*

*Pädagogische und digitale Strategien.*

*Außerschulische Bildung 4.0.*

*Bund und Land in Verantwortung nehmen.*

# TOP 7 Arbeit

## Wir gehen zusammen zur Arbeit

Aus der Tradition Hertens heraus wissen wir: Hertenerinnen und Hertener, können eins ganz sicher – arbeiten. Arbeit hat sich in den letzten Jahren aber geändert und wird sich in der Zukunft noch weiter verändern. Deshalb müssen wir in der Politik auch



mit anderen Mitteln das Thema Arbeit gestalten, als das in der Vergangenheit passiert ist. Dazu gehört, dass Arbeit in der TOP10 erst auf Platz 7 kommt und nicht auf Platz 1 steht, wo sie gefühlt 100 Jahre stand und gefühlt eigentlich hingehört. Nein, wir müssen in Hertens viele Rahmenbedingungen optimieren, um im Wettbewerb um Arbeit für Hertens wieder vordere Plätze zu belegen. Erst diese konsequente Vernetzung aller TOP Themen und deren Priorisierung führen dazu, dass der Punkt 7, Arbeit, am Ende der Punkt 1 ist, wenn wir später zusammen wieder stolz auf Hertens blicken.

### Neue Rohstoffe!

Wir sind in der strukturellen Veränderung längst angekommen. Blicken wir auf mehr als ein Jahrhundert Agrarwirtschaft, auf mehr als ein Jahrhundert Industrialisierung mit dem regionalen Rohstoff Kohle

zurück, so hat die Welt sich bereits aufgemacht, den nächsten Schritt zu gehen. Unsere Rohstoffe der Zukunft werden Daten und Künstliche Intelligenz (KI) sein. Arbeit wird sich viele neue Wege und Identitäten in der Digitalisierung und um sie herum suchen.

Wir machen es der neuen Arbeit leicht, nach Hertens zu kommen. Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen, damit sie bleibt. Und wir bereiten Hertenerinnen und Hertener jeden Alters darauf vor, diese neue Arbeit auch mit Optimismus zu erwarten und anzunehmen. Eine Stadt mit soliden Werten aus der Vergangenheit und einem offenen Blick für die Gesellschaft der Zukunft und den richtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, strahlt weit und hat eine große Anziehungskraft. Wenn wir uns als Stadt wieder selbst lieben, werden wir auch geliebt werden. Unternehmen und Investoren werden sich deshalb gerne in



Herten engagieren. Vom modernen Dienstleister über Produktion und Handwerk, bis hin zum Startup oder zu digitalen Niederlassungen großer Konzerne.

### **Freiräume nutzen!**

Dass wir Möglichkeiten ausschöpfen, die auf Kreis-, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene sich uns anbieten, Arbeit zu fördern und zu sichern und fehlende Arbeit sozial optimal abzusichern, versteht sich von selbst. Denn nur wenn wir alle Möglichkeiten in sicheren Prozessen abbilden, entstehen die Freiräume für die zusätzlichen, produktiven und kreativen Aktivitäten, die den Unterschied zur traditionellen Arbeitspolitik ausmachen.

### **Authentisch!**

Der Aufbruch und Umbruch braucht Entschlossenheit, Bereitschaft zur Veränderung und Leidenschaft. Das zu allererst von uns Politikern. Dafür steht die TOP Partei auf einzigartige Weise, weil wir unabhängig im Denken und Handeln sind und dies auch konsequent mit allen Hertenerinnen und Hertenern leben.

## *tipptopp*

*Die Stärken von Herten fördern.*

*Herten als Zentrum für Wasserstoffkompetenz ausbauen.*

*Unternehmensansiedlungen mit Schwerpunkt Digital (kaum Flächenbedarf) und mittelständisches Handwerk (geringer Flächenbedarf).*

*Arbeiten, Leben, Wohnen und Mobilität zusammen denken.*

*Versorgungssicherheit.*

# TOP 8 Soziales

## Zusammen sein

Die Schaffung und die Aufrechterhaltung eines guten sozialen Miteinanders über alle Altersgruppen und soziale Schichten hinweg, ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Wir werden die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass dies in Herten weiter möglich wird, indem wir die wirtschaftliche Grundlage dafür schaffen und mit Bildung und Kultur die Umsetzung für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger erleichtern.

In einem sicheren Umfeld bedarf es nämlich nur sehr wenig, um eine sozial gesunde Gesellschaft in Herten leben und erleben zu können – gegenseitiger Zuwendung. Die müssen die Hertenerinnen und Hertener weiter gemeinsam – unterstützt durch die vielen Menschen bei sozialen Trägern und in privaten Unternehmen – einbringen. Das schaffen wir nicht alleine.

Ist das Thema Soziales heute noch das finanzintensivste in Herten, (2/3 des Haushalts) muss es das Ziel sein, über die Umsetzung der gesamten TOP10, die Ausgaben für diesen Bereich in der Zukunft senken. Sie werden nicht mehr in dieser Höhe notwendig sein. Denn wer sozial sicher ist, muss nicht mehr so viel investieren, um diesen Zustand zu erreichen.

### Lebensqualität!

Die Jugend, die Senioren und die Familien werden in ihrer Lebensqualität abgesichert. Da wird manche Leistung in Euro messbar sein, andere in Lebensqualität, für die man nicht Geld in die Hand nehmen muss, sondern das Herz. Soziale Leistungen werden wir vom Reparaturthema für Missstände zum kreativen Thema machen, mit dem die Gesellschaft sich aktiv verändern kann.

### Identität!

Wir werden einer Spaltung oder einem Auseinanderdriften der Hertener Gesellschaft mit der Schaffung einer gemeinsamen, sicheren Identität entscheidend entgegenzutreten. Das muss über alle Altersgrenzen und gesellschaftliche Schichten hinaus wirken. Dies ist nur möglich, wenn jedes Alter und jede gesellschaftliche Schicht gestärkt wird und Würdigung durch städtisches Engagement und Mitgestaltungsmöglichkeiten erfährt. Beiräte der verschiedenen sozialen Gruppen – zum Beispiel Jugendliche, Senioren, Familien, Migranten, Frauen, Männer, aber auch neue Quartiersvertretungen werden in Entscheidungsprozesse aktiv eingebunden. Sie sollen ein gestärktes Rederecht in den Fachausschüssen erhalten. Dafür werden diese Gruppen proaktiv über geeignete Maßnahmen angesprochen und müssen keine





Ralf Kirsch

Schamgrenze überschreiten, um Anerkennung ihrer Themen zu finden. Dafür werden wir zukünftig neben der persönlichen Ansprache auch alle digitalen Kommunikationskanäle intensiv nutzen.

### **Mehrwert!**

Klug konzipiert, werden private Investoren mehr und mehr in sozialen Bereichen aktiv werden und der Stadt die Investitionslast sukzessive nehmen. Das gilt für den Wohnungsbau ebenso, wie für die Themen Kranken- und Seniorenversorgung. Freiwerdende Budgets können dann wieder kreativ genutzt werden, um nicht Not zu versorgen, sondern Mehrwerte zu schaffen.

Sozialen Mehrwert schafft es auch, wenn wir unmissverständlich als Partei vorleben, dass Politik sich nicht über soziale Belange erhebt, sondern diese aufnimmt und nicht nur repariert, sondern Rahmenbedingungen so verändert das sozial investiert werden kann – in Euro und in eine soziale Haltung, die der Absicherung der Zukunft Hertens dient.

## *tipptopp*

*Den Mehrgenerationen-Gedanken in allen Facetten stärken.*

*Doppelstrukturen auflösen - Kapazitäten neu zuordnen.*

*Bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum fördern und vorantreiben.*

*Solidarische Stadtgesellschaft im Miteinander stärken.*

*Sozialarbeit jetzt stärken, um Negativentwicklung nicht zuzulassen.*





# TOP 9

# Kunst und Kultur

## Unberechenbar gut

Nichts ist so wichtig für die Lebensqualität einer Stadt wie Kultur. Malerei, Schriftstellerei, Schauspiel, Gesang, Fotografie, jegliche künstlerische Ausdrucksform, die sich mit der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der Gesellschaft und speziell Hertens beschäftigt. Ist die Wirtschaft das Herz der städtischen Gesellschaft, ist Kultur ihre Seele.

### Vernetzung!

Diese Seele findet ihre digitale Abbildung und Orientierung in Hertens digitalem Schloss, dem Portal, das die Kultur über die Themen und Quartiere hinaus zu einem gesamtstädtischen Ereignis und Wert zusammenfasst. Bestehende kreative Quartiere würden gefördert werden, weil Kunst immer besonders günstige Rahmenbedingungen braucht, um nicht zu viele Mittel zu benötigen. Hier werden wir jeden verfügbaren Raum und andere städtische Ressourcen der

Stadt prüfen, wie sie der Kultur zur Verfügung gestellt werden können. Wird die jetzt schon gute Vernetzung weiter gestärkt, wird das zusätzliche Potenziale schaffen.

### Identität!

Menschen außerhalb Hertens betrachten unsere Kulturszene, wie auch viele weitere Besonderheiten und Schätze Hertens, wesentlich wertiger, als es immer noch einige Hertener tun. Wir werden das kulturelle Selbstbewusstsein auch nach innen wieder stärken, um die Identifizierung mit der Stadt weiter zu steigern.

### Öffentlichkeit!

Ein Tag der Kunst, wie er im Alten Dorf sehr erfolgreich gelebt wird, könnte auch für ganz Herten etabliert werden. Hier würde Kunst geballt sichtbar

werden und ihre ganze Kraft in der Stadt entfalten können. Neben der identitätsstiftenden Wirkung nach innen, würde sich Herten auch als sehr lebenswert in die Region hinein und auch überregional präsentieren.





In Erinnerung an den großen Hertener Unternehmer, Kulturförderer und Visionär Karl-Ludwig Schweisfurt (1930 - 2020).



Wichtig ist es hier, dass wir, die Politik, die Themen Hertens fühlen und groß machen, anstatt Themen künstlich zu schaffen. Dadurch würden dann auch größere Kunstprojekte möglich werden, weil genügend Öffentlichkeit geschaffen wird.

## **Fördern!**

Wo sonst zuerst gestrichen und gestoppt wird, muss in Zukunft stärker gefördert werden. Hilfe zur Selbsthilfe muss hier im Vordergrund stehen, um die entstehende Kultur als die eigene wahrnehmen zu können. Kultur muss sich um die Fördermittel bewerben und dies muss von einem uneigennütigen Gremium verwaltet werden. Dies könnte sich zum Beispiel auch in städtischen Beiräten wiederfinden, die aus den unterschiedlichsten sozialen Gruppen zusammengestellt werden.

Kunst und Kultur müssen auch in produktive Formen der Kreativwirtschaft überführt werden, um Ihre Bedeutung zu betonen, die die Kreativwirtschaft in der Stadtentwicklung hat.

Kultur in Hertens soll aber auch provozieren, um Diskussionen zu erzeugen, die dann als Teil der Kultur auch über Projekte kultiviert wird.

Als Partei werden wir diesen Prozess nur moderieren, um der Kultur das nicht zu nehmen, was sie so kraftvoll macht – das Unberechenbare neben dem Bewahrenden.

## *tipptopp*

*Wir lehnen jegliche Form der Diskriminierung ab.*

*Unsere CreativWerkstatt wird zur KunstSchule.*

*Das Glashaus bleibt Kulturmittelpunkt und wird zum digitalen Schloss und digitalen Förderturm.*

*Kunst und Kultur werden zum Baustein im Tourismuskonzept.*

*Die Rosa-Parks-Schule wird in Ihrer baulichen und pädagogischen Ausrichtung zum KunstCampus.*

# TOP 10 Vereine und Ehrenamt

## In Herten Ehrensache

Was besondere Aufmerksamkeit bekommen soll, steht entweder am Anfang oder am Ende einer Aufzählung. Vereine und ehrenamtlich tätige Menschen sind das Rückgrat einer guten Stadtgesellschaft und vieler Angebote in Herten, sie verdienen deshalb den attraktiven zehnten Platz in unserer TOP10.



### **Selbstverantwortung!**

Wir stehen auf dem Standpunkt, dass Vereine eine deutlich höhere Selbstverantwortung bekommen sollten und möchten Vereinen auch die Verantwortung für „Dach und Fach“ übertragen, wenn ein Verein dies wünscht und leisten kann. Die von der Stadt dafür vorgesehenen Mittel, zuzüglich eines frei einsetzbaren Budgets, gingen dann direkt an die Vereine. Ein weiterer Vorteil neben der Selbstbestimmung: Viele Landes-, Bundes-, und europäischen Fördermittel können nur beantragt werden, wenn Vereine in Selbstverantwortung handeln. Der Zugang zu Fördermitteln wird so massiv ausgeweitet.

Die Stadt würde die Rolle eines Beraters übernehmen, der den Vereinen zum Beispiel auch beim Thema Fördermittel proaktiv zur Seite stünde.

### **Anerkennung!**

Das Ehrenamt, ein altruistisches Engagement, hat dennoch den gesunden Egoismus, Anerkennung bekommen zu wollen. Diese Anerkennung wird das Ehrenamt mit uns erfahren. Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger werden offiziell Ehrenfrauen und Ehrenmänner genannt und sich als solche in ihrem Engagement auch dezent kenntlich machen können. Darüber hinaus werden wir ein Wochenende des Ehrenamtes für Herten inszenieren, an dem sich Vereine, ehrenamtliche Institutionen und ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Öffentlichkeit präsentieren können.

### **Verständigung!**

Eine solche Veranstaltung stärkt Traditionen, stärkt die Hilfe in vielen Bereichen und hilft, das Wissen der



Machen!

ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam für die Zukunft der nächsten Generationen zu bündeln. Somit wäre dies auch ein wichtiges Instrument, generationenübergreifend Verständigung zu erzeugen.

### **Miteinander!**

Abgebildet wird Angebot und Nachfrage im Ehrenamt im digitalen Fördertum, dem Portal Hertens, über das man jede verfügbare Hilfe zu Tage bringen kann. Nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für das Ehrenamt, das der Wirtschaft oft nahe steht. Das Wochenende des Ehrenamtes ist jedes Jahr dann auch der Höhepunkt eines von uns initiierten runden Tisches der Sportvereine. Die gemeinsame Präsentation wird als ein großes Miteinander gefeiert, das jedes Gegeneinander nach Möglichkeit ausschließt.

## Dynamik!

Vereine und ihre Attraktivität zeigen sich immer auch an der Anzahl von Menschen, die diese Vereine nutzen und stützen. Wir sehen es als ein Zeichen der gesunden Veränderung einer Gesellschaft an, wenn Vereine irgendwann ihre Arbeit einstellen müssen, andere dafür neu gegründet und deutlich stärker frequentiert werden. Ein solche Haltung stellt sicher, dass die verfügbaren Mittel immer dort eingesetzt werden, wo die Gesellschaft sie am intensivsten braucht.

Gesellschaftliche Veränderungen, wie auch Veränderungen in der persönlichen Lebensführung gehen seit Jahren nicht spurlos an Vereinsstrukturen und Vereinsausrichtungen vorbei. Kooperationen, Vereinigungen oder komplette Fusionen können hier ein wirksames Mittel zur langfristigen Sicherstellung



Sascha Köhle

der geschätzten Aktivitäten sein. Auch hier werden wir uns einsetzen, solche Ideen zu begleiten und zu unterstützen.

## Unterstützung!

Alle verfügbaren Unterstützungen, die jenseits der Stadt Herten für Vereine und Ehrenamt zur Verfügung stehen, werden an einer dafür verantwortlichen Stelle bei der Stadt gesammelt und neben dem digitalen Förderturm auch proaktiv kommuniziert. Hier übernimmt die Stadt eine wichtige Funktion, die Vereine aus eigener Kraft oft gar nicht leisten können. Gleichfalls legen wir Wert auf Ausgewogenheit, um nicht Gefahr zu laufen, dass Verantwortlichkeiten und Sinnausrichtung eines Vereins, auf eine andere Ebene (zum Beispiel die Stadtverwaltung) verlagert werden. Für eine zeitnahe Einführung einer eigenen Ehrenamtskarte für Herten machen wir uns bereits stark.



Als Partei werden unsere aktiven Mitglieder nicht als klassisches Ehrenamt anerkannt. In der Praxis ist die Tätigkeit für eine Partei einem Ehrenamt aber sehr nah. Deshalb wird die TOP Partei diesem Thema mit viel Aufmerksamkeit und Achtsamkeit begegnen.

## *tipptopp*

*Herten bekommt ein Wochenende des Ehrenamtes.*

*Wir setzen eine eigene Ehrenamtskarte in Herten um.*

*Ein „sportlicher runder Tisch“ wird jährlich im Sommer terminiert.*

*Vereine erhalten die Möglichkeit Sportanlagen „für Dach und Fach“ selbstverantwortlich zu übernehmen.*

*Wir fördern Austausch auf allen Ebenen mit unseren Partnerstädten und darüber hinaus.*



Sehr gerne lesen wir Ihre Mail:

**info@top-partei.de**

Ihre Post empfangen wir gerne hier

**Feldstraße 449 | 45701 Herten**

oder besuchen Sie uns, im TOP-Bürgerbüro

**Zur Kranzplatte 3 | 45699 Herten**

Bankverbindung:

Sparkasse Vest Recklinghausen **IBAN: DE06 4265 0150 1000 0840 10**

Volksbank Ruhr-Mitte **IBAN: DE87 4226 0001 6004 2288 00**

Weitere Infos, Termine, Satzung und Grundsatzprogramm

**www.top-partei.de** |  **facebook.com/TOPPartei**